



PRESSEMITTEILUNG

STUTTGART, DEN 17. OKTOBER 2007

Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS)
Gemeinschaft evangelischer Kirchen und Missionen e. V.

Vogelsangstraße 62 | D-70197 Stuttgart
Mail: presse@ems-online.org | Web: www.ems-online.org

Auf Augenhöhe – Mission interkulturell

EMS stellt Jahresbericht 2007 vor

Stuttgart: Seine Interkulturelle Missionsarbeit hat das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) ins Zentrum seines gerade erschienen Jahresberichts 2007 gestellt. Verstärken will das EMS seine Arbeit zu HIV/Aids, zu Menschenrechten und im Bereich Geschlechtergerechtigkeit. Zufrieden ist man beim EMS auch über die, im Vergleich zum Vorjahr, gleichbleibende Spendenbereitschaft in Höhe von 1,9 Millionen Euro. Über 50 Programme und Projekte von EMS-Mitgliedskirchen in Indonesien, Indien, Ghana und dem Nahen Osten können damit unterstützt werden.

„Wir unterscheiden uns zwar in Sprache, Kultur und Tradition, wir gehören Volkskirchen und Minderheitenkirchen an, wir kommen aus wirtschaftlich reichen und aus abhängigen Ländern,“ so der Generalsekretär des EMS Bernhard Dinkelaker über die im EMS zusammengeschlossenen 28 Kirchen und Missionsgesellschaften, von der Presbyterianischen Kirche in Ghana bis zum Evangelischen Verein der Schnellerschulen in Stuttgart. „Doch wir wollen einander „auf Augenhöhe“ begegnen, wollen voneinander lernen und uns gegenseitig stärken, glaubwürdig und einladend das Evangelium zu leben und weiterzugeben.“ Interkulturelle Missionsarbeit vollzieht sich beispielsweise im Ökumenischen Freiwilligenprogramm, in der Arbeit der Partnerschaftsgruppen mit Gemeinden in Asien und Afrika und im gemeinsamen Lesen der Bibel. 40 junge Erwachsene sind im vergangenen Jahr für einen Freiwilligendienst ausgereist. Mit Hilfe von Mitteln aus dem Bundes-Entwicklungshilfeeinsatz könnten künftig sogar noch mehr Plätze zur Verfügung stehen. 20 Ökumenische Mitarbeitende, die meisten von ihrer Ausbildung her Theologinnen und Theologen, sind für mehrere Jahre in einer Kirche in einem anderen Land tätig. Kurzzeit-Freiwillige in Kirchen und Organisationen in Palästina setzen sich für die Einhaltung von Völkerrecht und Menschenrecht ein.

85 Gruppen in zwölf Ländern hatten sich an dem in diesem Jahr abgeschlossenen Programm „Die Bibel mit den Augen anderer lesen“ beteiligt. Über das gemeinsame Bibellesen haben sie gelernt, unterschiedliche Prägungen und Haltungen zu verstehen. Zu HIV/Aids wollen die EMS-Kirchen zukünftig jährlich einen Gottesdienst feiern und in einem Netzwerk noch enger zusammen arbeiten.

Mehr als 50 Projekte seiner Partnerkirchen werden vom EMS im Jahr 2007 finanziell gefördert und inhaltlich unterstützt. Zu den Schwerpunkten der Projektförderung gehören theologische Aus- und Fortbildung sowie diakonische Arbeit und Armutsbekämpfung. Die Palette des gemeinsamen Engagements umfasst auch Friedensprojekte und Programme im Kampf gegen HIV/AIDS. Die finanzielle Unterstützung der Projekte wird maßgeblich durch Spenden ermöglicht.

Weitere Informationen:

Gerd Sander (Pressesprecher)

Telefon +49 (711) 636 78 85, Mobil: +49 (178) 636 78 33, Mail: sander@ems-online.org

